

| | | |
|---|---------------------------------|---|
| BESCHLUSSVORLAGE | Gremium: | Bauausschuss |
| STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister | Termin: Vorlage Nr.: TOP: | 20.03.2015 64 2 öffentlich |
| | Verantwortlich: | Dez. 6 |
| Abwasserbeseitigung, Stauraumkanal Junkersstraße Vergabe der Tiefbauarbeiten | | |

| Beratungsfolge dieser Vorlage | am | TOP | ö | nö | Ergebnis |
|-------------------------------|------------|-----|-------------------------------------|--------------------------|----------|
| Bauausschuss | 20.03.2015 | 2 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe der folgenden Arbeiten:

Abwasserbeseitigung, Stauraumkanal Junkersstraße

Vergabe der Tiefbauarbeiten

an die Firma Friedrich Hartlieb GmbH + Co KG, Bruchsal
zum Angebot vom 26.01.2015
abschließend mit 505.518 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

| | | | | | |
|---|--|---|---|-------------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen | | | | nein <input type="checkbox"/> | ja <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) | | |
| 620.000 € | | | Betrieb/Unterhaltung: ca. 9.300 € Kalk. Kosten: ca. 30.300 € Die Kosten sind gebührenfähig. | | |
| Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung | | | | | |
| Kontierungsobjekt: Projekt: 7.740002 | | | Kontenart: 7872 0000 | | |
| Ergänzende Erläuterungen: | | | | | |
| ISEK Karlsruhe 2020 - relevant | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | | Handlungsfeld: (bitte auswählen) | | |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | | durchgeführt am | | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> | | abgestimmt mit | | |

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Bei den ausgeschriebenen Arbeiten handelt es sich um den Bau eines Stauraumkanals in der Junkersstraße in Karlsruhe-Hagsfeld. Mit der Herstellung dieses zusätzlichen Speichervolumens wird die hydraulische Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes im Einzugsgebiet der Junkersstraße nachhaltig verbessert. Der Kanal soll als quadratisches Profil mit den lichten Querschnittsabmessungen 3,00 m x 3,00 m und einer Länge von 37,00 m in Ortbetonbauweise hergestellt werden. Die Gesamtmaßnahme beinhaltet neben dem Bau des eigentlichen Stauraumkanals den Bau eines Regenverteilerbauwerks in Fertigteilbauweise zur Ableitung von Regenwasser aus dem in der Junkersstraße befindlichen Regenwasserkanal, die Herstellung der Zulaufleitung zwischen Regenverteilerbauwerk und Stauraumkanal und den Bau eines Pumpenschachtes zur Entleerung des Stauraumkanals. Des Weiteren sind vier zusätzliche Straßeneinläufe mit den entsprechenden Leitungen herzustellen.

Auf Höhe des Stauraumkanals, des Pumpwerks und des Regenverteilerbauwerks soll die Straße über die gesamte Fahrbahnbreite im Vollausbau erneuert werden. Im Trassenbereich der Zulaufleitung DN/OD 630 wird nur im unmittelbaren Rohrgrabenbereich die Straße wieder mit Tragschicht und Asphaltdecke geschlossen. Die verbleibenden Reststreifen sind zu fräsen und mit einer neuen Asphaltdeckschicht zu überziehen. Dies gilt auch für den Kurvenbereich.

Im Einzelnen sind auszuführen:

Liefern und verlegen im Rohrgraben mit Verbau:

| | | | |
|------|-------------------|-------|-----|
| 64 m | Polypropylenrohre | DN/OD | 160 |
| 10 m | Polypropylenrohre | DN/OD | 200 |
| 5 m | Polypropylenrohre | DN/OD | 500 |
| 7 m | Polypropylenrohre | DN/OD | 630 |

Herstellung eines Stauraumkanals in Ortbetonbauweise
in grundwasserdicht verbauter Baugrube

1 Stück LW 3,00 m x 3,00 m, L = 37,00 m

Liefern und einbauen eines Pumpenschachts als Fertigteil
in grundwasserdicht verbauter Baugrube

1 Stück DN 2000

Liefern und einbauen eines Regenverteilbauwerks als Fertigteil
in verbauter Baugrube

1 Stück L x B: 3,00 m x 1,75 m

Herstellen von Kontrollschächten im Rohrgraben mit Verbau:

2 Stück DN 1000

2 Stück DN 1200

Straßenaufbruch und Wiederschließung:

rd. 445 m² Asphaltflächen

rd. 125 m² Pflasterflächen

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat: entfällt

1.3 Ausschreibung nach VOB: öffentlich

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 8 Firmen angefordert. Insgesamt haben 6 Firmen Angebote eingereicht.

Submissionsergebnis vom 26.01.2015:

| | | | |
|----|---------------------------------------|-----------|-------|
| 1. | Bieter A | 725.900 € | 100 % |
| 2. | Bieter B (einschließlich Nachlass 1%) | 738.590 € | 102 % |
| 3. | Bieter C (einschließlich Nachlass 3%) | 768.328 € | 106 % |
| 4. | Bieter D | 788.344 € | 109 % |
| 5. | Bieter E | 803.769 € | 111 % |
| 6. | Bieter F | 830.662 € | 114 % |

Alle Bieter haben zudem Nebenangebote eingereicht. Nach Prüfung der Hauptangebote und der wertbaren Nebenangebote sowie unter Berücksichtigung der Nachlässe ergibt sich eine neue Rangfolge:

| | | | |
|-----------|---|------------------|-------------|
| 1. | Bieter C, Hartlieb GmbH + Co. KG, 76646 Bruchsal | 505.518 € | 70 % |
| 2. | Bieter A | 603.047 € | 83 % |
| 3. | Bieter B | 676.508 € | 93 % |
| 4. | Bieter D | 788.344 € | 109 % |
| 5. | Bieter E | 803.769 € | 111 % |
| 6. | Bieter F | 830.662 € | 114 % |

Ende der Bindefrist: 31.03.2015

Ausführungszeitraum: April 2015 bis September 2015

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Günstigste Bieterin im Wettbewerb ist Firma Hartlieb GmbH + Co. KG aus Bruchsal mit ihrem Nebenangebot. Es beinhaltet die Herstellung des Stauraums im Senkkastenverfahren anstelle der Herstellung in Ortbetonbauweise in der komplett ausgehobenen Baugrube. Bei diesem Verfahren werden die Außenwände des Bauwerks als geschlossener Rahmen oberhalb des Grundwasserspiegels hergestellt. Nach Erhärtung des Betons wird dieser unten offene "Kasten" durch Aushub innerhalb der Umfassungswände mit Greiferbetrieb bis auf die geplante Sohle abgesenkt. Nach dem Einbringen der Unterwasserbetonsohle entsteht ein Stauraum, der als Abschluss über dem Unterwasserbeton eine 30 cm starke bewehrte Stahlbetonbodenplatte erhält. Anschließend wird die Decke betoniert. Die Abmessungen des Senkkastens sind so dimensioniert, dass auch das erforderliche Pumpwerk darin untergebracht werden kann, so dass auch die separate Baugrube für das Pumpwerk entfällt. Die Herstellung des Stauraumkanals mit Pumpwerk im Senkkastenverfahren führt zu erheblichen Einsparungen. Es kann auf eine grundwasserdichte Baugrube verzichtet werden, wodurch auch der aufwendige Spundwandverbau eingespart wird. Seitliche Arbeitsräume, die bei der herkömmlichen Baugrube ausgehoben und wiedergefüllt werden müssten, entfallen.

Die Firma Hartlieb GmbH + Co. KG kann umfangreiche Referenzen zur Ausführung von Kanalbauwerken im Senkkastenverfahren in vergleichbarer Größe und bei vergleichbaren Baugrund- und Grundwasserverhältnissen nachweisen. Die Ausführung des Bauwerks in der vorgeschlagenen Bauweise birgt bei der nachgewiesenen fachlichen Qualifikation der Baufirma keine besonderen Risiken. Das geforderte Stauraumvolumen wird erreicht. Die geänderte Geometrie birgt keine Nachteile für den späteren Betrieb und die Unterhaltung des Stauraums.

Da Nebenangebote zugelassen waren, schlägt das Tiefbauamt vor, das Hauptangebot der Fa. Hartlieb GmbH + Co KG in Verbindung mit dem Nebenangebot als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.5 Veranschlagung der Kosten:

| | |
|---|------------------|
| - Unternehmerleistung lt. Angebot | 505.518 € |
| - Baugrunduntersuchungen, Beweissicherungen | 30.000 € |
| - Unvorhergesehenes | 20.000 € |
| - Bauverwaltungskosten Tiefbauamt | <u>64.482 €</u> |
| Insgesamt: | 620.000 € |

1.6 Kostenvergleich:

| | |
|----------------------------|------------------|
| Summe lt. Kostenberechnung | 900.000 € |
| Summe lt. Vergabevorschlag | <u>620.000 €</u> |
| Minderbetrag | 280.000 € |

Der Minderbetrag resultiert aus dem als Nebenangebot vorgeschlagenen Senkkastenverfahren. Es handelt sich hierbei um ein Spezialbauverfahren, das nur wenige Firmen beherrschen.

1.7 Angaben über die Finanzierung

(Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand in Höhe von 620.000 € wird vollständig im HJ 2015 kassenwirksam und beim Projekt 7.740002 (Abwasserbeseitigung, Netzsanierung) verrechnet. Ein entsprechender Mittelansatz ist im DHH 2015/2016 vorgesehen. Solange dieser noch nicht rechtskräftig ist, wird für die Auszahlungsbeträge die Verpflichtungsermächtigung in Anspruch genommen.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die

Vergabe der Tiefbauarbeiten für den Stauraumkanal Junkersstraße

| | |
|------------------|---|
| an die Firma | Friedrich Hartlieb GmbH + Co KG, Bruchsal |
| zum Angebot vom | 26.01.2015 |
| abschließend mit | 505.518 €. |

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand in Höhe von 620.000 € wird wie folgt verrechnet:
PSP-Element 7.740002.700.177 (Netzsanierung Kernstadt, Junkersstraße)